

Familienzentrum  
**GerneGroß**



# Pädagogischer Leitfaden

„Gemeinsam wachsen in Werdohl“

## Pädagogischer Leitfaden

„Jedes Kind ist einzigartig – und darf bei uns genau das sein.“

Im **Familienzentrum GerneGroß** verstehen wir Bildung als einen lebendigen, ganzheitlichen Prozess, der mit Beziehungen beginnt.

Kinder lernen mit Kopf, Herz und Hand – durch eigene Erfahrungen, Begegnungen, Gefühle und Fragen.

Unsere Aufgabe als pädagogisches Team ist es, diesen Prozess aufmerksam, liebevoll und kompetent zu begleiten.

### Unser pädagogisches Verständnis

Unsere Einrichtung ist ein Ort, an dem Kinder in ihrem eigenen Tempo wachsen dürfen. Wir sehen sie als **aktive Gestalterinnen und Gestalter ihrer Welt**, die von Natur aus neugierig, kreativ und lernfreudig sind.

Jedes Kind bringt individuelle Stärken, Interessen und Bedürfnisse mit.

Diese Vielfalt begreifen wir als wertvoll – sie bereichert unser gemeinsames Miteinander.

Pädagogik bedeutet für uns, **Beziehungen zu gestalten, Räume zu öffnen und Erfahrungen zu ermöglichen**, die Kinder stark und selbstbewusst machen.

Unsere Fachkräfte verstehen sich als **aufmerksame Begleiterinnen und Begleiter**, die beobachten, unterstützen, Impulse geben und da sind, wenn Kinder Halt brauchen.

Dabei orientieren wir uns an den **Bildungsgrundsätzen des Landes Nordrhein-Westfalen** sowie an den Leitlinien der **Stadt Werdohl** und der **UN-Kinderrechtskonvention**.

### ♥ Zentrale Prinzipien unserer Arbeit

#### 1. Geborgenheit und Vertrauen

Kinder brauchen Sicherheit, um mutig zu werden.

Darum schaffen wir eine Umgebung, in der sie sich angenommen, verstanden und beschützt fühlen.

Feste Bezugspersonen, verlässliche Tagesstrukturen und ein achtsamer Umgang miteinander geben den Kindern Orientierung und emotionale Stabilität.

#### 2. Selbstbestimmung und Mitgestaltung

Kinder dürfen bei uns mitreden, mitentscheiden und Verantwortung übernehmen.

Im Alltag, in Projekten oder bei der Gestaltung von Räumen erleben sie, dass ihre Meinung zählt.

Diese **Partizipation** stärkt Selbstbewusstsein, Eigenverantwortung und demokratisches Denken – Grundlagen für ein respektvolles Miteinander.

#### 3. Vielfalt und Inklusion

Jedes Kind ist einzigartig – unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht oder Entwicklungsstand.

Wir leben eine **inklusive und vorurteilsbewusste Pädagogik**, in der jedes Kind dazugehören darf und gleiche Chancen zur Entwicklung erhält.

Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf werden von qualifizierten Fachkräften begleitet und individuell gefördert.

#### 4. Bewegung, Gesundheit und Ernährung

Bewegung ist ein Grundbedürfnis und ein Motor für Entwicklung.

Unser Familienzentrum bietet vielfältige Bewegungsräume, einen großen Garten und regelmäßige Bewegungsangebote.

Ebenso wichtig sind gesunde Ernährung und bewusste Ruhephasen.

Gemeinsames Essen, Entspannung und ausreichend Schlaf fördern das Wohlbefinden und die Konzentrationsfähigkeit der Kinder.

#### 5. Kinderrechte und Kinderschutz

Die Rechte der Kinder bilden das Fundament unseres Handelns.

Jedes Kind hat das Recht auf Schutz, Bildung, Beteiligung und eine gewaltfreie Umgebung.

Unsere Mitarbeitenden sind im Kinderschutz geschult, handeln aufmerksam und mit professioneller Sicherheit.

Programme wie „*Mut tut gut*“ oder „*Stark ohne Muckis*“ stärken Kinder darin, ihre Grenzen zu kennen und für sich einzustehen.

#### **Bildung in Beziehung – Lernen mit allen Sinnen**

Kinder lernen am besten, wenn sie sich sicher und geborgen fühlen.

Darum legen wir großen Wert auf eine **vertraute, wertschätzende Beziehung** zwischen Kindern, Eltern und Fachkräften.

Aus dieser Beziehung heraus entstehen **Lernprozesse, die Sinn ergeben und Freude bereiten**.

In Projekten, im freien Spiel oder bei alltäglichen Situationen erleben Kinder, dass Lernen überall stattfindet:

beim Experimentieren, beim Erzählen, im Garten, beim Bauen, Musizieren oder in der Küche.

Unsere Räume sind als **Funktionsräume** gestaltet – jedes Kind kann frei wählen, wo es spielen, forschen oder kreativ sein möchte.

So entsteht eine Lernumgebung, die **Neugier, Eigeninitiative und Verantwortung** fördert – und die Kinder stark für ihren weiteren Lebensweg macht.

#### **Rolle der pädagogischen Fachkräfte**

Unsere Fachkräfte sind **Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter** der Kinder.

Sie verstehen sich nicht als Anleiterinnen, sondern als Partner auf Augenhöhe.

Sie geben Raum, stellen Fragen, beobachten feinfühlig und ermutigen die Kinder, eigene Lösungen zu finden.

Regelmäßige Beobachtungen, Reflexion und Dokumentationen (z. B. über Portfolios oder die Nemborn-App) helfen dabei, jedes Kind individuell zu fördern.

Fort- und Weiterbildungen, Supervision und Teamgespräche sorgen dafür, dass unsere Arbeit **fachlich fundiert und aktuell** bleibt.

#### **Kooperation mit Eltern**

Eltern sind die wichtigsten Bezugspersonen ihrer Kinder – und für uns **zentrale Partner** in der Bildungsarbeit.

Wir pflegen eine offene, vertrauensvolle Kommunikation und verstehen uns als Begleiter der gesamten Familie.

Gespräche, Elternabende, Workshops oder gemeinsame Aktionen fördern den Austausch und stärken das Miteinander.

Unser Ziel ist es, Eltern zu entlasten, zu informieren und zu bestärken – damit Kinder in einem stabilen Umfeld aufwachsen können, das von Vertrauen, Offenheit und gegenseitiger Unterstützung geprägt ist.

### **Unser Ziel**

Wir möchten Kinder darin bestärken, **mit Freude zu lernen, Vertrauen in sich selbst zu entwickeln und Verantwortung zu übernehmen.**

Unser Familienzentrum soll ein Ort sein, an dem sie sich sicher fühlen, Freunde finden, Fragen stellen und Neues entdecken dürfen.

Denn:

„Kinder sind keine Fässer, die gefüllt, sondern Feuer, die entzündet werden sollen.“  
– (Francois Rabelais)

### **Pädagogischer Leitfaden**

**„Jedes Kind ist einzigartig – und darf bei uns genau das sein.“**

Im **Familienzentrum GerneGroß** verstehen wir Bildung als einen lebendigen, ganzheitlichen Prozess, der mit Beziehungen beginnt.

Kinder lernen mit Kopf, Herz und Hand – durch eigene Erfahrungen, Begegnungen, Gefühle und Fragen.

Unsere Aufgabe als pädagogisches Team ist es, diesen Prozess aufmerksam, liebevoll und kompetent zu begleiten.

### **Unser pädagogisches Verständnis**

Unsere Einrichtung ist ein Ort, an dem Kinder in ihrem eigenen Tempo wachsen dürfen.

Wir sehen sie als **aktive Gestalterinnen und Gestalter ihrer Welt**, die von Natur aus neugierig, kreativ und lernfreudig sind.

Jedes Kind bringt individuelle Stärken, Interessen und Bedürfnisse mit.

Diese Vielfalt begreifen wir als wertvoll – sie bereichert unser gemeinsames Miteinander.

Pädagogik bedeutet für uns, **Beziehungen zu gestalten, Räume zu öffnen und Erfahrungen zu ermöglichen**, die Kinder stark und selbstbewusst machen.

Unsere Fachkräfte verstehen sich als **aufmerksame Begleiterinnen und Begleiter**, die beobachten, unterstützen, Impulse geben und da sind, wenn Kinder Halt brauchen.

Dabei orientieren wir uns an den **Bildungsgrundsätzen des Landes Nordrhein-Westfalen** sowie an den Leitlinien der **Stadt Werdohl** und der **UN-Kinderrechtskonvention**.

### **♥ Zentrale Prinzipien unserer Arbeit**

#### *1. Geborgenheit und Vertrauen*

Kinder brauchen Sicherheit, um mutig zu werden.

Darum schaffen wir eine Umgebung, in der sie sich angenommen, verstanden und beschützt

fühlen.

Feste Bezugspersonen, verlässliche Tagesstrukturen und ein achtsamer Umgang miteinander geben den Kindern Orientierung und emotionale Stabilität.

## *2. Selbstbestimmung und Mitgestaltung*

Kinder dürfen bei uns mitreden, mitentscheiden und Verantwortung übernehmen. Im Alltag, in Projekten oder bei der Gestaltung von Räumen erleben sie, dass ihre Meinung zählt.

Diese **Partizipation** stärkt Selbstbewusstsein, Eigenverantwortung und demokratisches Denken – Grundlagen für ein respektvolles Miteinander.

## *3. Vielfalt und Inklusion*

Jedes Kind ist einzigartig – unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht oder Entwicklungsstand.

Wir leben eine **inklusive und vorurteilsbewusste Pädagogik**, in der jedes Kind dazugehören darf und gleiche Chancen zur Entwicklung erhält.

Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf werden von qualifizierten Fachkräften begleitet und individuell gefördert.

## *4. Bewegung, Gesundheit und Ernährung*

Bewegung ist ein Grundbedürfnis und ein Motor für Entwicklung.

Unser Familienzentrum bietet vielfältige Bewegungsräume, einen großen Garten und regelmäßige Bewegungsangebote.

Ebenso wichtig sind gesunde Ernährung und bewusste Ruhephasen.

Gemeinsames Essen, Entspannung und ausreichend Schlaf fördern das Wohlbefinden und die Konzentrationsfähigkeit der Kinder.

## *5. Kinderrechte und Kinderschutz*

Die Rechte der Kinder bilden das Fundament unseres Handelns.

Jedes Kind hat das Recht auf Schutz, Bildung, Beteiligung und eine gewaltfreie Umgebung. Unsere Mitarbeitenden sind im Kinderschutz geschult, handeln aufmerksam und mit professioneller Sicherheit.

Programme wie „*Mut tut gut*“ oder „*Stark ohne Muckis*“ stärken Kinder darin, ihre Grenzen zu kennen und für sich einzustehen.

## **Bildung in Beziehung – Lernen mit allen Sinnen**

Kinder lernen am besten, wenn sie sich sicher und geborgen fühlen.

Darum legen wir großen Wert auf eine **vertraute, wertschätzende Beziehung** zwischen Kindern, Eltern und Fachkräften.

Aus dieser Beziehung heraus entstehen **Lernprozesse, die Sinn ergeben und Freude bereiten**.

In Projekten, im freien Spiel oder bei alltäglichen Situationen erleben Kinder, dass Lernen überall stattfindet:

beim Experimentieren, beim Erzählen, im Garten, beim Bauen, Musizieren oder in der Küche.

Unsere Räume sind als **Funktionsräume** gestaltet – jedes Kind kann frei wählen, wo es spielen, forschen oder kreativ sein möchte.

So entsteht eine Lernumgebung, die **Neugier, Eigeninitiative und Verantwortung** fördert – und die Kinder stark für ihren weiteren Lebensweg macht.

### **Rolle der pädagogischen Fachkräfte**

Unsere Fachkräfte sind **Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter** der Kinder.

Sie verstehen sich nicht als Anleiterinnen, sondern als Partner auf Augenhöhe.

Sie geben Raum, stellen Fragen, beobachten feinfühlig und ermutigen die Kinder, eigene Lösungen zu finden.

Regelmäßige Beobachtungen, Reflexion und Dokumentationen (z. B. über Portfolios oder die Nemborn-App) helfen dabei, jedes Kind individuell zu fördern.

Fort- und Weiterbildungen, Supervision und Teamgespräche sorgen dafür, dass unsere Arbeit **fachlich fundiert und aktuell** bleibt.

### **Kooperation mit Eltern**

Eltern sind die wichtigsten Bezugspersonen ihrer Kinder – und für uns **zentrale Partner** in der Bildungsarbeit.

Wir pflegen eine offene, vertrauensvolle Kommunikation und verstehen uns als Begleiter der gesamten Familie.

Gespräche, Elternabende, Workshops oder gemeinsame Aktionen fördern den Austausch und stärken das Miteinander.

Unser Ziel ist es, Eltern zu entlasten, zu informieren und zu bestärken – damit Kinder in einem stabilen Umfeld aufwachsen können, das von Vertrauen, Offenheit und gegenseitiger Unterstützung geprägt ist.

### **Unser Ziel**

Wir möchten Kinder darin bestärken, **mit Freude zu lernen, Vertrauen in sich selbst zu entwickeln und Verantwortung zu übernehmen.**

Unser Familienzentrum soll ein Ort sein, an dem sie sich sicher fühlen, Freunde finden, Fragen stellen und Neues entdecken dürfen.

Denn:

„Kinder sind keine Fässer, die gefüllt, sondern Feuer, die entzündet werden sollen.“  
– (Francois Rabelais)